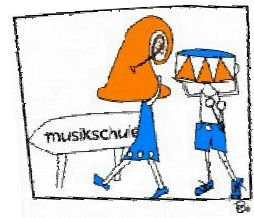


Kulturreport 2010

➤ **3.2 Stadtarchiv**



➤ **3.4 Musikschule**



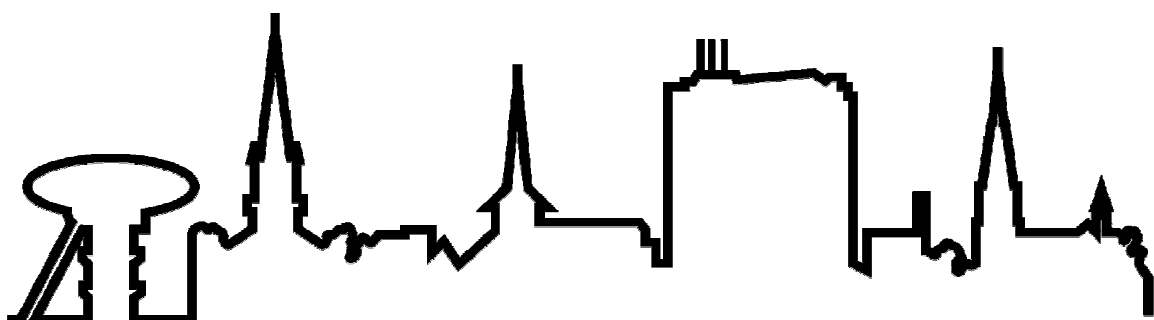
➤ **3.5 Museum**



➤ **3.6 Kulturbüro**

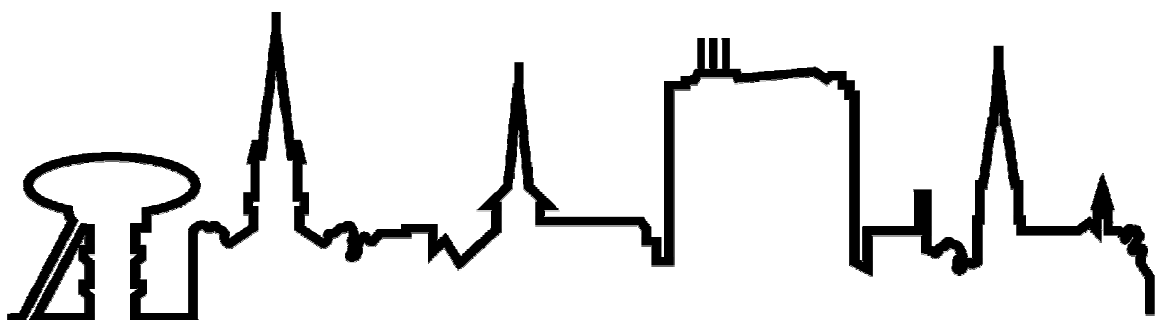


➤ **3.7 Stadtbücherei**



Kulturreport 2010

3.2 Stadtarchiv



Kulturreport des Stadtarchivs Lünen



*Siegel der Stadt Lünen von 1320,
älteste Archivalie im Stadtarchiv*

Kontakt

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen
Telefon 02306 / 104 1531
E-Mail: fredy.niklowitz.32@luenen.de
Internet: [www.luenen.de/Bildung &
Kultur/Stadtarchiv](http://www.luenen.de/Bildung%20&%20Kultur/Stadtarchiv)
Leitung: Fredy Niklowitz

Team

3 MitarbeiterInnen auf 2,5 Stellen
1 Auszubildende (Fachangestellte für
Medien- und Informationsdienste)

Jahresergebnis 2010	
Erträge	44.077,88
Aufwändungen	224.454,82
Personal	110.004,53
Mieten u. a. ZGL Leistungen	43.346,36
Geschäftsaufwändungen	30.202,96
Int. Leistungsverrechnung	40.900,97
Ergebnis	-180.376,94
Kostendeckungsgrad	19,6 %

„Heute das Gestern für morgen bewahren“

Archive gibt es, seit schriftliche Dokumente aufbewahrt werden, um später wieder auf diese zurückgreifen zu können. Das Stadtarchiv ist Dienstleister für die Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Hauptaufgaben sind die Übernahme und Sicherung sowie die

Erschließung, Erforschung und Vermittlung von Schriftgut und sonstigen Informations-trägern. Damit erfüllt das Archiv als „Gedächtnis der Stadt“ die unverzichtbare Aufgabe der Rechtssicherung sowie der Förderung der lokalen und regionalen Identität.

Zugänge

Zu den Aufgaben des Stadtarchivs gehört auch die Sicherung nichtamtlichen Dokumentationsgutes von Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Parteien und Firmen, das von öffentlichem Interesse ist. Dadurch wird wertvolles Kulturgut gesichert und bereitgestellt. Das Stadtarchiv erhielt 2010 folgende Zugänge:

Die veränderte Schullandschaft führte dazu, dass Schriftgut wie Chroniken, Klassenbücher aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und Fotos **Lüner Schulen** an das Stadtarchiv abgegeben wurden.



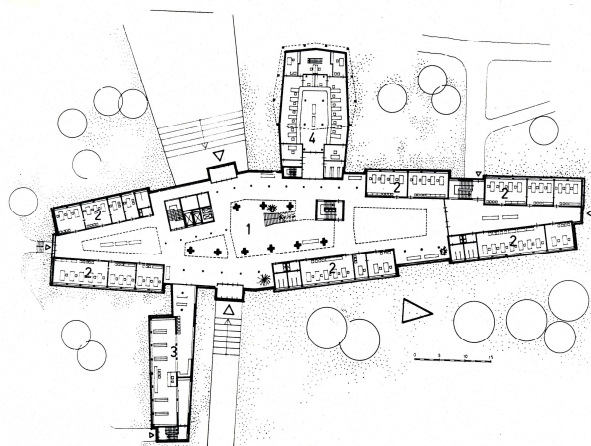
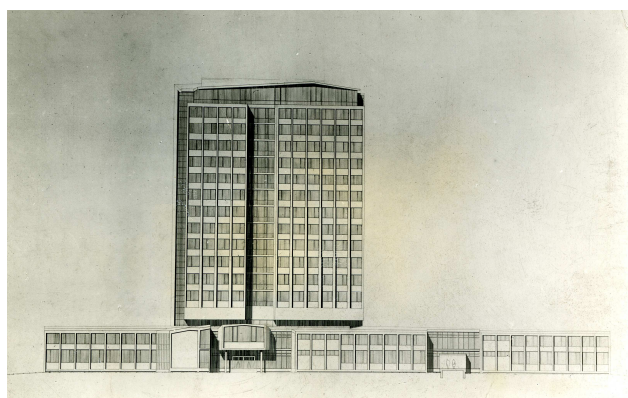
Klassenfoto der Vinckeschule, 1907

Bedeutendster Zugang ist das Schriftgut des **Geschwister-Scholl-Gymnasiums**, das aus einer schon 1860 erwähnten privaten Töcherschule hervorging und 1986 mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium zusammengelegt wurde. Der Archivbestand ist vollständig erhalten und dokumentiert über 100 Jahre Schulgeschichte einer weiterführenden Schulform.

Der Aufmerksamkeit eines Einwohners in Bad Laaspe verdankt das Stadtarchiv einen wichtigen Zugang von Schriftgut des 16. bis 19. Jahrhunderts. Das Schriftgut stammt aus einer Haushaltsauflösung und drohte ver-

nichtet zu werden. Es umfasst vier Archivkartons und wurde dem im Stadtarchiv verwahrten **Familienarchiv Schultz** zugeordnet. Zu den für Lünen bedeutenden Mitgliedern dieser Familie gehörten Johann Franz Heinrich Schultz (Bürgermeister 1797-1838) und Oskar Schulz (Werksdirektor der Eisenhütte Westfalia 1941-1951).

Im Rahmen des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen des Rathauses stellte die Familie Rausch in Ingolstadt dem Stadtarchiv umfangreiches Fotomaterial des Architekten **Werner Rausch** zur Verfügung. Darüber hinaus konnten Schriftverkehr und Pläne zum **Wettbewerb** um den Bau des Rathauses gesichert werden.



*Ansichts- und Grundrisszeichnung
des Architekten Werner Rausch
(aus den Wettbewerbsunterlagen)*

Erschließung

2010 konnten die Verwaltungsbibliothek und die Schulbuchsammlung vollständig erschlossen werden, die nunmehr der Nutzung und Forschung zur Verfügung stehen.

Die **Verwaltungsbibliothek** beinhaltet von der Verwaltung erworbene Bücher, vor allem Gesetzestexte. Der Bestand umfasst 355 Nummern und reicht zeitlich bis 1784 zurück.

Der zweite erschlossene Bestand ist die **Schulbuchsammlung**. Schwerpunkte sind ehemals in Gebrauch gewesene Schulbücher, vor allem aus den Lernbereichen Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Pädagogik. Dieser Bestand umfasst 1.166 Bücher aus der Zeit seit 1869. Aufgenommen wurden auch Schulbücher der ehemaligen DDR, die nach der Wende dem Stadtarchiv von der Partnerstadt Demmin überlassen wurden.

Nutzung

Seit 2007 gehört das Stadtarchiv Lünen zu denjenigen Archiven, die das Informationssystem „Archive in NRW im **Internet**“ nutzen, um Informationen zu Aufgaben, Serviceangeboten und Öffnungszeiten anzubieten und Kunden zu ermöglichen, online in Findmitteln zu recherchieren. Die Internetadresse lautet: www.archive.nrw.de.

Die hohe Zugriffsrate im Internet spiegelt sich auch in der Zunahme der persönlichen Besuche und schriftlichen Anfragen wieder.

Das Stadtarchiv in Zahlen	2008	2009	2010
Besuche	44.489	292.324	347.821
Internetseite Lünen			
Kundenbesuche (Leseraum)	985	1.017	1.594
Recherchen	243	454	488
neu verzeichnete Archivalien	2.981	2.290	8.925

Kooperationen

Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Bildungsarbeit. Kooperationsprojekte zu unterschiedlichen stadtgeschichtlichen Themen führen zu verstärktem Interesse an der Geschichte unserer Stadt. Auch in 2010 hat das Stadtarchiv Einrichtungen und Vereine in Lünen beraten und unterstützt.

Die Arbeitstreffen des **Gästeführerteams**, das regelmäßige Sonntags- und Sonderführungen sowie Vorträge zur Stadtgeschichte,

zur Stadtentwicklung, zum Strukturwandel, zum Freizeit- und Kulturwert der Stadt Lünen anbietet, fanden im Leseraum des Stadtarchivs statt. Die Treffen dienen dem Austausch von Informationen, zur Erörterung von Fragen zur Stadtgeschichte und zu Themen zu neuen Führungen oder Vorträgen. Darüber hinaus wird regelmäßig auf neue Informationen und Schriften über Lünen hingewiesen.

Seit 2007 nehmen fünf **Ortsheimatpfleger** Aufgaben im Bereich Natur und Landschaft, der Orts- und Heimatpflege, der Baudenkmalpflege und der Volkskunde in Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen wahr, darunter auch das Stadtarchiv. Schwerpunktarbeit der Ortsheimatpfleger in 2010 war die Überprüfung der Liste der Naturdenkmäler und die Erfassung ihrer geschichtlichen Hintergründe.



Napoleonsbuche in Gahmen, um 1935

In Zusammenarbeit mit einem Luftbildarchäologen der **Ruhr-Universität Bochum** und dem örtlichen **Bodendenkmalpfleger** begann die Untersuchung auffälliger Strukturen im Bereich des Segelfluggeländes vermutlich aus der Zeit vor oder um Christi Geburt. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Eine intensive Zusammenarbeit gibt es seit Jahren mit dem **Stadtverband für Heimatpflege Lünen**. 2010 wurde der in den 1950-er Jahren eingerichtete und in Vergessenheit geratene 18 km umfassende „Lüner Rundwanderweg“ wiederentdeckt und sein ursprünglicher Verlauf rekonstruiert. In 2011 soll er gekennzeichnet und vorgestellt werden; ein Faltblatt ist geplant.

In Lippholthausen erinnert eine Ligusterhecke an die 1977 abgebrochene Schlossanlage Buddenburg. Mit dem **Förderverein für Kunst und Kultur** besteht eine Kooperation hinsichtlich der regelmäßigen Pflege der nach Plänen des Stadtarchivs vom Verein gepflanzten Hecke. Diese zeichnet die Umrisse der Schlossanlage mit Herrenhaus und zwei Seitenpavillons nach. Die Schnittarbeiten erfolgen seit Jahren in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtarchiv und dem **Verein für Umwelt und Heimat Lünen**.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen des Rathauses. Bereits im August 2009 hatte sich ein Arbeitskreis mit sieben Mitgliedern gebildet, der unter der Federführung des Stadtarchivs eine Ausstellung und eine Publikation vorbereitete.

Die Eröffnung der **Ausstellung „HochHin-Haus“** fand am 6. Oktober im Rahmen einer Feierstunde in der Bürgerhalle des Rathauses statt. Die Ausstellung gliederte sich in sieben Stationen und war über die Bürgerhalle verteilt. Zwölf doppelseitige Stellwände, eine aus mehreren Segmenten bestehende Leinwand und mehrere Vitrinen gewährten einen Einblick in die Geschichte der Lüner Rathäuser und insbesondere in die Architektur und die Bedeutung des Rathochhauses.

Gleichzeitig wurde die gleichnamige **Publikation** präsentiert, die in Kooperation mit dem Förderverein für Kunst und Kultur herausgegeben wurde. Das Buch, gedruckt in einer Auflage von 400 Stück, war nach wenigen Wochen vergriffen.



Ausstellung „HochHinHaus“ im Rathaus, oben Bereich Ostflügel, unten Nordflügel

Zum erweiterten **Rahmenprogramm** um das Jubiläum gehörten eine Sonntagsführung, ein Tag der offenen Tür und ein Filmabend mit Filmsequenzen aus 50 Jahren Rathausgeschichte, zusammengestellt von dem Stadtfilmer Knut Thamm-Bürger.

Nach dem Abbau der Ausstellung zum Rathausjubiläum blieben im Nordflügel drei Hochvitriinen stehen. Hier finden kleinere

Wechselausstellungen statt. Den Auftakt machte passend zur Adventszeit eine Ausstellung mit weihnachtlichen Gegenständen aus dem Depot des Museums der Stadt Lünen.

Personalia

Zu Beginn des Jahres 2010 unterlag das Stadtarchiv personeller Veränderungen. Marion Hein wechselte in die Abteilung Finanzwirtschaft. Den Aufgabenbereich übernahm Manuela Liefland. Neu im Team ist Marina Deerberg, die eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste absolviert. Ihre dreijährige Ausbildung begann sie zunächst in der Stadtbücherei Iserlohn. Nach der Zwischenprüfung wechselte sie in die Fachrichtung Archiv und den Ausbildungsort.

Besondere Aktivitäten

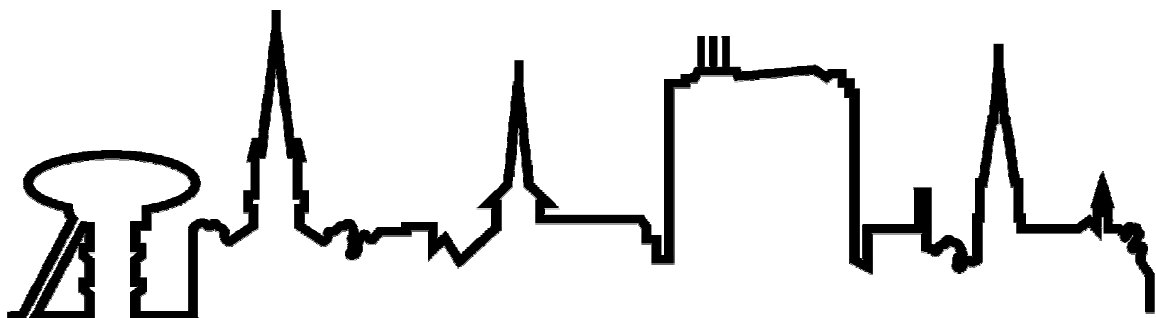
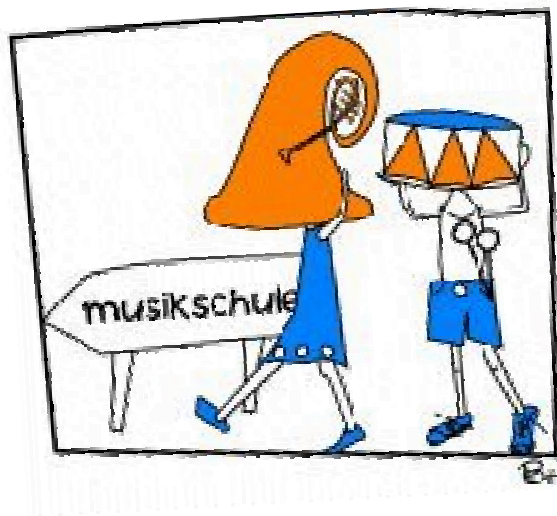
Das Jahr 2010 begann unschön. An der Bronzeplastik „Das gebombte Kind“ von Georg Ehrlich im Obergeschoss des Rathauses gegenüber dem Ratssaal entwendete ein dreister Dieb elf Buchstaben aus dem Schriftzug „Den Opfern der Kriege und der Willkür“. Der geringe Materialwert steht im Gegensatz zum ideellen Wert dieser Buchstaben. Der Schriftzug gehört zur Gedenkstätte, an der seit der Einweihung 1962 regelmäßig Kranzniederlegungen und Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag stattfinden. Das Stadtarchiv beauftragte den Steinmetzbetrieb Gregor Schmidt, der die fehlenden Buchstaben durch exakte Nachbildungen ersetzte.



Gedenkstätte zum Volkstrauertag

Kulturreport 2010

3.4 Musikschule





der Stadt Lünen

Kurt-Schumacher-Str. 40-42

44532 Lünen

Tel.: 02306 104-2552

Fax: 02306 104-2560

E-Mail: musikschule@lunen.de

Internet: www.lunen.de/musikschule

Leitung

Frank Fischer

Team

10 Vollzeitstellen (VZS) verteilen sich auf insgesamt 16 MitarbeiterInnen.

Die Verwaltungstätigkeiten werden durch den Schulleiter und eine Verwaltungskraft (1 VZS) geleistet. Eine weitere Teilzeitkraft (0,5 VZS) ist primär zur Unterstützung bei der Organisation und Verwaltung des Jeki-Programms eingesetzt. Hierfür ist außerdem ein pädagogischer Mitarbeiter im Umfang einer halben Stelle von Unterrichtsstunden freigestellt.

Zusätzlich sind insgesamt 25 Musikschul-lehrerInnen auf Honorarbasis in der Musikschule beschäftigt.

Jahresergebnis 2010

	Lfd. Geschäfte
Erträge	535.706,60€
Aufwendungen	984.811,33€
Personal	732.206,00€
Kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	61.311,59€
Geschäftsauf- wendungen	78.399,53€
Interne Leistungsverrech- nungen	112.635,65€
Ergebnis	-449.104,73€
Kostendeckungs- grad	54,40%

Allgemein

In der Musikschule werden 2.047 Schülerinnen und Schüler bei 2.251 Belegungen. 449 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden im Kernbereich unterrichtet, 1.348 Schüler im Rahmen des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ (Jeki) und 250 weitere im Rahmen von Projekten mit weiterführenden Schulen. Insbesondere das Projekt „Bläserklassen“ an beiden Gesamtschulen hat sich in den letzten Jahren zu einem Erfolgsmodell entwickelt. In den verbliebenen Ensembles der Musikschule wirken 203 Teilnehmer/innen.

Die räumlichen Bedingungen sind unverändert, ein großer Anteil der Unterrichtsstunden findet dezentral in Schulräumen statt. Die verbliebenen Räume in der Kurt-Schumacher-Straße werden gemeinsam mit der Volkshochschule genutzt. Lediglich drei Räume stehen hier ausschließlich der Musikschule zur Verfügung.

In der Verwaltung haben sich die Synergieeffekte bewährt, die sich durch die gemeinsame Präsenz von Musikschulverwaltung und Lükaz ergeben. Die Kunden beider Einrichtungen sind vor allem Eltern, die ihre Kinder zu Musikschul- und/oder Kreativkursen anmelden und alle damit verbundenen Verwaltungsangelegenheiten regeln möchten. Bedingt durch die unterschiedlichen Öffnungszeiten beider Abteilungen ist dieses Büro als Anlaufstelle für Eltern quasi ganztägig erreichbar. Auch die Musikschulleitung ist seit dem letzten Jahr wieder im Gebäude untergebracht.

Kernbereich

Im Kernbereich stagnierte die Entwicklung der Schülerzahlen. Bedingt durch die Tatsache, dass der Unterricht im Programm Jeki flächendeckend in allen Lünener Grundschulen stattfindet, werden erheblich weniger Kinder in den Elementarkursen des Kernbereichs angemeldet.

Im **Instrumentalbereich** betrug die Schülerzahl 381.

Die **MGA** (Musikalische Grundausbildung) für die Altersgruppe von 6-8 Jahren findet de

facto nicht mehr statt. Dennoch werden nun deutlich mehr Teilnehmer erreicht, denn statt in der MGA werden Kinder dieser Altersgruppe nun in den Grundschulen im Klassenverband unterrichtet. Im vergangenen Jahr waren dies 765 Kinder. Die Teilnehmerzahlen der Elementarkurse **MFE** (Musikalische Früherziehung) und **Musikzwerge** betrug 68.

In den **Ensembles** der Musikschule nutzen noch 203 Teilnehmer die Möglichkeit, die instrumentalen und vokalen Fähigkeiten gemeinsam mit anderen musikalisch umzusetzen. Dieser Bereich ist seit der Umsetzung des Fachkonzeptes am stärksten betroffen, viele der Ensembles existieren nicht mehr. Gerade dieser Bereich ist jedoch für die Arbeit einer öffentlichen Musikschule wesentlicher Teil des Gesamtkonzeptes.



Jedem Kind ein Instrument (Jeki)

Das Programm Jeki wird seit 2009 flächendeckend in allen Lüner Grundschulen durchgeführt. Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 werden 1.352 Kinder unterrichtet. Dies hat Auswirkungen auf die Angebote im Kernbereich der Musikschule. Da alle Kinder der ersten Grundschulklassen im Rahmen dieses Programms unterrichtet werden, ist die Entwicklung der Schülerzahlen im Elementarbereich rückläufig. (s.o.)

Von den 118 Erstklässlern des ersten Jeki Jahres haben sich 100 für ein Instrument entschieden, das entspricht einer

Abbruchquote von lediglich ca. 15%. Die Teilnahme war zu Beginn jedoch freiwillig und kostenpflichtig. Die Prognose des letzten Jahresberichtes hat sich in der Realität bestätigt: Da die Teilnahme im ersten Schuljahr nun verpflichtend ist, fiel die Abbruchquote höher aus. Etwa 50% der Erstklässler haben sich zur Teilnahme am Instrumentalunterricht ab der zweiten Klasse angemeldet. (*Entwicklung Jeki s. Tabelle*).

Aktuell werden 765 Kinder im ersten Schuljahr unterrichtet, 399 Kinder erhalten Instrumentalunterricht im zweiten Schuljahr, und 144 Kinder des dritten Schuljahres erhalten zusätzlich noch die Möglichkeit in einem „OKU“ (Orchester Kunterbunt) mitzuwirken.

Erstmalig werden in diesem Jahr 44 Kinder aus den vierten Klassen das Programm Jeki abschließen und in die Musikschule wechseln oder in einem der Musikprojekte der weiterführenden Schulen ihre musikalische Laufbahn fortsetzen.



Projekte mit weiterführenden Schulen (WFSP)

Das Konzept der „Yamaha Bläserklassen“ wird nun bereits seit sechs Jahren in Kooperation mit den beiden Gesamtschulen erfolgreich praktiziert. Ca. 250 Kinder der fünften bis achten Klassen erhalten Instrumentalunterricht durch die Musikschule und spielen unter Anleitung der Gesamtschullehrer im Ensemble des Klassenverbands. An der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wird das Projekt bis zur zehnten Klasse fortgeführt. Am Gymnasium Altlünen werden vier Stunden als Streicherklassenprojekt erteilt.

Ausblick

Die stagnierenden Schülerzahlen im Kernbereich sollen durch verstärkten Übergang von Teilnehmern der Schulprojekte aufgefangen werden. Insbesondere Grundschüler der vierten Klassen sollen in den Kernbereich wechseln. Das Konzept der Bläserklassen in den weiterführenden Schulen muss überarbeitet werden, um eine höhere Quote von Teilnehmern im Kernbereich zu erzielen. Im Programm Jeki wird das Problem der Personalakquise sich weiter verschärfen,

viele qualifizierte Lehrkräfte sind bereits in anderen Kommunen mit TVÖD Stellen beschäftigt, in Lünen wird der Bedarf an zusätzlichem Personal weiterhin mit Honorarlehrkräften abgedeckt.

Der weiter steigende Arbeitsaufwand im Verwaltungsbereich für das Jeki Programm konnte durch den Einsatz einer zusätzlichen Halbtagskraft ein wenig aufgefangen werden.

Tabellen und Diagramme

Tabelle 1:
Kostenentwicklung 2009 bis 2010

Ertrag	2009	2010
Entgelte	321.536,65 €	343.013,32 €
Zuschüsse vom Land	10.551,20 €	10.361,50 €
Zuschüsse von Dritten	82.070,00 €	137.401,50 €
sonstige Erträge	15.430,72 €	44.930,28 €
Summe Ertrag	429.588,57 €	535.706,60 €
Aufwand	2009	2010
Hauptamtliche Personalaufw.	546.055,22 €	558.359,79 €
Honorar Aufwendungen	139.057,84 €	174.104,77 €
Sach- und Geschäftsaufw.	34.039,34 €	28.099,41 €
Abschreibungen	29.472,90 €	52.194,99 €
ZGL Miete	79.913,26 €	44.559,09 €
ZGL Betriebskosten	13.648,99 €	14.857,63 €
interne Leistungsverrechnung	110.703,07 €	112.635,65 €
Summe Aufwand	952.890,62 €	984.811,33 €
Ergebnisrechnung	2009	2010
Ertrag	429.884,57 €	535.706,60 €
Aufwand	952.890,62 €	984.811,33 €
Zuschussbedarf	-521.523,74 €	-449.104,73 €

Tabelle 2:
Teilnehmerentwicklung

	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
Anzahl Schüler/innen (Belegungen)	1.365	1.513	2.083	2.251

Diagramm 1

Allgemeine Entwicklung 2007 bis 2010:

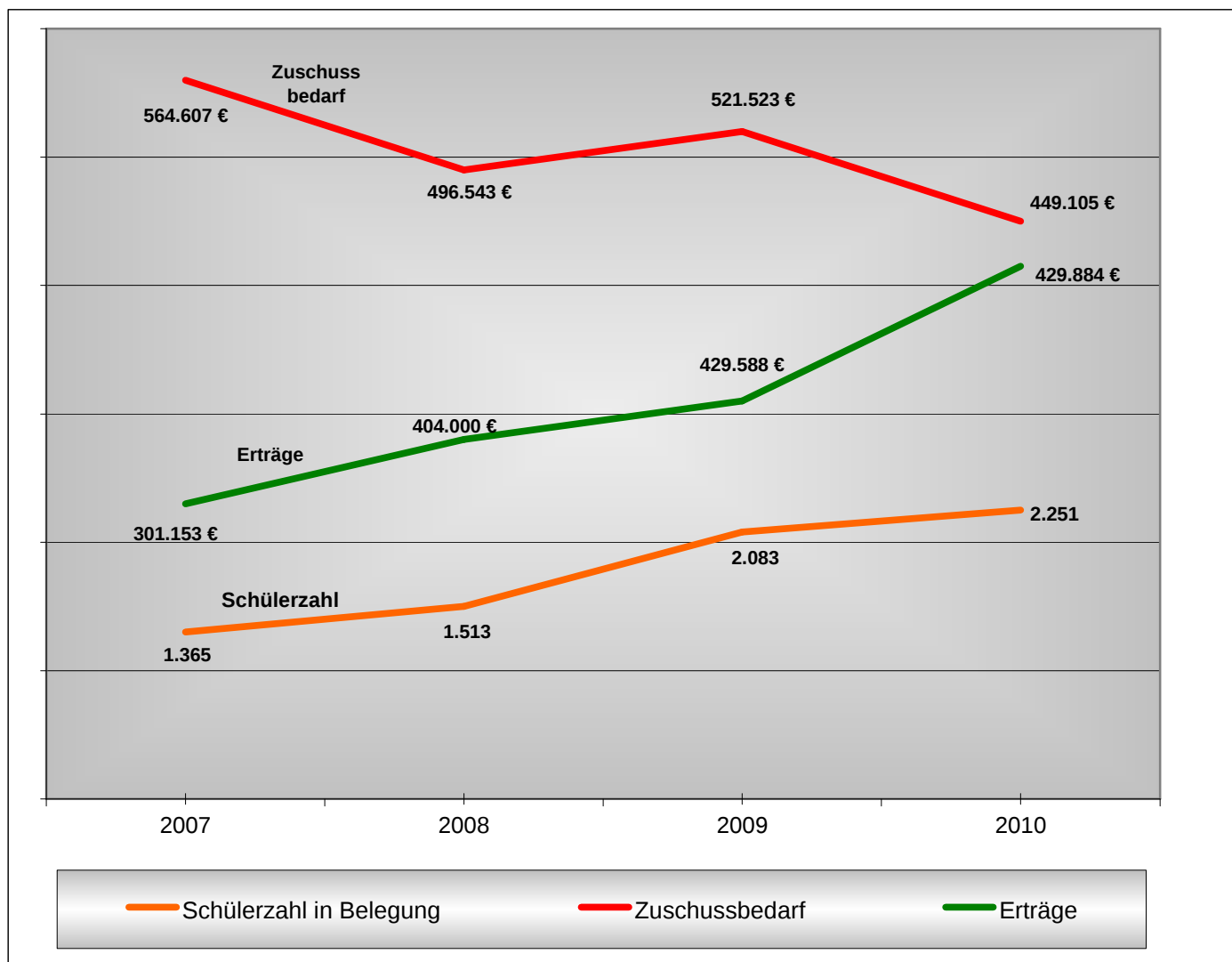


Tabelle 3:
Teilnehmerentwicklung Jeki:

(P r o g n o s e b i s 2 0 1 4)

Schuljahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Jeki 1	118	362	845	765	795	752	787	726
Jeki 2	-	100	204	399	383	398	376	394
Jeki 3	-	-	68	144	279	268	278	263
Jeki 4	-	-	-	44	101	196	187	195
Summe	118	462	1117	1352	1558	1613	1629	1578

zeigt die absoluten Schülerzahlen der einzelnen Bereiche, einschließlich der Schulprojekte.

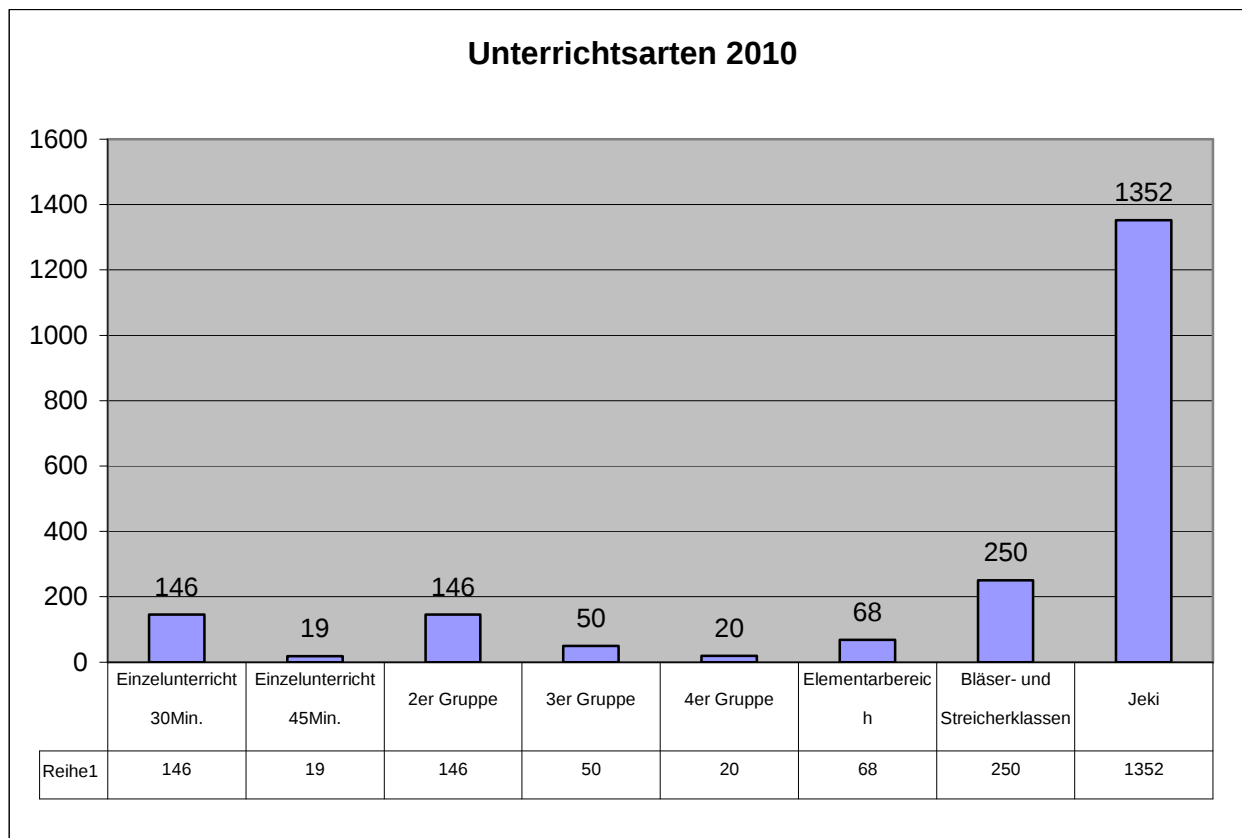
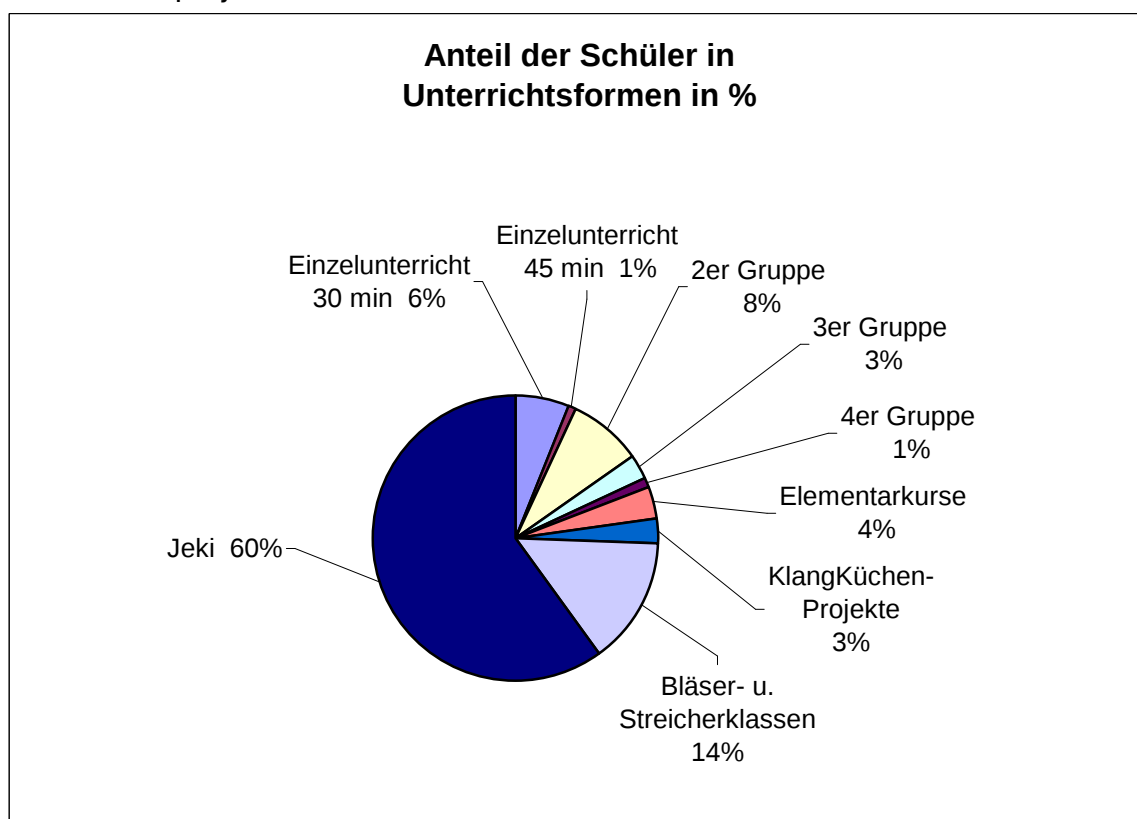


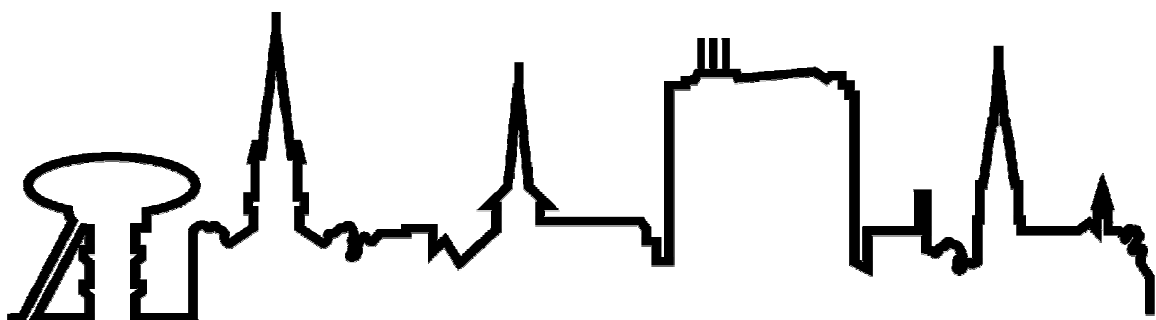
Diagramm 3

zeigt den Anteil der Schüler im Kernbereich und den Schulprojekten. Gut $\frac{3}{4}$ des Unterrichts (74%) wird in Schulprojekten erteilt.



Kulturreport 2010

3.5 Museum



Berichtsjahr 2010

Museum der Stadt Lünen



Schwansbeller Weg 32
44532 Lünen
Telefon: 02306 104-1649

Leitung:

Dr. Wingolf Lehnemann

Öffnungszeiten:

April bis September

Di bis Fr 14 - 18 Uhr

Sa & So 13 - 18 Uhr

Oktober bis März

Di bis Fr 14 - 17 Uhr

Sa & So 13 - 17 Uhr

Montag geschlossen

Vormittags Schulklassen nach Vereinbarung

Trauungen nach Absprache mit dem Standesamt, auch montags und abends

Gruppenführungen nach Vereinbarung, Absprache mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Eintritt:

1 €

Kinder frei, Schulklassen Freitag

Freier Eintritt am Internationalen Museumstag im Mai

Terminabsprache während der Öffnungszeiten entweder telefonisch (Tel. 02306/104-1649) oder persönlich bei der Aufsicht.

Terminabsprache für Trauungen über das Standesamt (Tel. 02306/104-1431).

Terminabsprache mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Tel. 02306/104-1501).

Jahresergebnis 2010

	lfd. Geschäfte
Erträge	9.989,40€
Aufwendungen:	233.699,87€
Personal	46.139,27€
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	165.624,58€
Sachaufwendungen	5.940,81€
interne Leistungsverrechnung	15.995,21€
Investitionen	0,00€
Ergebnis:	-223.710,47€
Kostendeckungsgrad	4,27%

Trauungen im Museum:

Das Museum ist in Lünen der beliebteste Ort für Trauungen. Der meist gewählte Trautag ist der Freitag. In Traugesellschaften kommen oft Leute ins Haus, die das Museum bisher nicht gesehen haben und deshalb länger darin verweilen. Wie bisher wählen auch auswärtige Paare das Museum als Trauort, das eine gute Alternative zu Ambientetrauungen in benachbarten Städten ist.

Besucher	Gesamtzahl
2008	9 852
2009	9 675
2010	8 987

Gesamtzahl seit 1983 (Umzug nach Schwansbell) bis zum 31. Dezember 2010: 401 824. Der 400.000 Besucher wurde am 6. Oktober in einer Schulklasse ermittelt, die insgesamt als Jubiläumsbesuch ausgezeichnet wurde.

Der Sonntag ist nach wie vor der wichtigste Besuchertag. Am Internationalen Museumstag im Mai ist der Eintritt frei – 2010 nutzten 159 Besucher das Angebot.

Ausstellungen

Februar- April:

Chinesische Papierschnitte – Theatermasken

2. Mai bis 2. Juli:

Hubert Berke, Bilder aus der Eisenhütte Westfalia

Der Graphiker hat 1951 für den Jubiläumsband zum 125jährigen Bestehen der Eisenhütte Westfalia die Illustrierung mit Aquarellen und Federzeichnungen übernommen. Das Museum der Stadt ist im Besitz der überwiegenden Teils der Originale, die eine besondere Bedeutung haben, weil es kaum serienmäßige Darstellungen der Arbeit im Ruhrgebiet aus Künstlerhand gibt. Zur Eröffnung erschienen die drei (erwachsenen) Kinder des Graphikers und übergaben dem Museum ein weiteres Blatt, das großformatige Porträt eines Bergmanns. Die Einführung in die Ausstellung hielt Dr. Siegfried Kessemeier aus Münster, der als Kenner der Industriedarstellungen in Westfalen hohes Ansehen genießt. Zur Eröffnung kamen weitere Graphikfreunde aus Westfalen.

Juli bis September:

Rembrandtdrucke aus der Reichsdruckerei
Die Reichsdruckerei in Berlin stellte Qualitätsdrucke („Reichsdrucke“) von Graphiken vom 16. Jahrhundert an her (inzwischen ist die Produktion eingestellt), von denen die Stadt Lünen 1957 die meisten Rembrandtdrucke erworben hat. Das Museum ergänzte den Bestand um fehlenden Blätter. Mit der Ausstellung machte das Museum auf den Bestand der Stadt an Kunstwerken, besonders an Graphiken, aufmerksam.

3. Oktober bis Januar 2011

Stick- und Flickmustertücher aus dem Bestand des Museums. In Verbindung mit dieser Ausstellung wurde als besondere Veranstaltung im Rahmen der Local-Hero-Woche Lünen – Ruhr 2010 am 3. Oktober von 11 bis 17 Uhr der „Textiltag“ durchgeführt. Nach langer Vorbereitung traten 14 Damen mit ihren speziellen Handarbeitstechniken an und informierten die mitunter dicht gedrängten Reihen der Besucher. Es wurden am Textiltag 348 Besucher gezählt.

„Blick ins Depot“ und „Minima Lunensia“
(Kleine Besonderheiten aus Lünen)

Unter den beiden Rubriken wurden kleinere Bestände oder einzelne Objekte aus dem Museumsdepot vorgestellt. Die Präsentation ist stets mit näheren Informationen verbunden, die im Berichtsjahr über Bestände des Stadtarchivs erarbeitet werden.

Autoschilder aus Lünen/AltLünen

Die Wandvitrine rief ein lebhaftes Echo hervor und führte zu Ergänzungen des Bestandes, so daß heute, sieht man von den ersten Jahren nach dem zweiten Weltkrieg ab, die Lünen Autokennzeichen seit den 1930er Jahren im Museum vorhanden sind. Sie sind bis zum Jahre 1975 als Erinnerungen an die Kreisfreiheit Lünens sichtbare Zeugen der Stadtgeschichte.

Schütermützen aus dem Lünen Gymnasium

Das Museum besitzt seit langem die Mützen eines Lünen Gymnasiasten, die im Beisein der Tochter des Stifters und des heutigen Direktors des Freiherr-vom-Stein-Gymnasium vorgestellt wurde. Auch hier ist das Echo bemerkenswert: Das Museum erhielt zwei weitere Schütermützen, die erste mit verändertem Farbband (nach der Versetzung in die nächsthöhere Klasse aufgenäht) und eine Schülerinnenmütze aus dem Lünen Mädchengymnasium.

Theaterplakat von 1909

Das Museum konnte vor zwei Jahren das Plakat der Theateraufführungen (Operettenaufführungen eines Tourneetheaters) in Lünen im November 1909 gewinnen, das zeitgerecht vorgestellt wurde. Das aus dünnem Papier bestehende Plakat ist nur durch den Zufall erhalten worden, dass der am Druckvorgang beteiligte Drucker es zur Erinnerung an sich genommen hatte, so dass es nicht verwendet und vernichtet wurde.

Berichtsjahr 2010

Werbung für Lackierwaren aus Lünen vor 1900

Alte Werbung ist ebenfalls selten erhalten. Das älteste der drei ausgestellten Blätter war noch zur Zeit der Talerwährung gedruckt worden, also vor 1871. Solche Exponate sind Objekte der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt.

Kästen und Dosen

Im Mai wurden Kästchen und Dosen aller Art aus den Depotbeständen gezeigt.

Weihnachtsteller und Christbaumständer

Während der Monate Dezember und Januar zeigte das Museum die Exponate aus den eigenen Beständen.

Die erste Lüner Goldschmiede

Wie in den letzten Jahren konnte wieder ein Handwerk vorgestellt werden, das des ersten Goldschmieds, der in Lünen auf Dauer Werkstatt und Geschäft betrieb, Hubert Langner. Anlaß war das vierzigjährige Bestehen der Amtskette des Lüner Bürgermeisters und der 80. Geburtstag Hubert Langners. In zwei Vitrinen wurden Entwürfe für die Amtskette und Objekte aus der Hand Langners gezeigt, Medaillen für Lüner Gedenktage sowie die Nachprägungen der in Lünen im 17. Jahrhundert geprägten brandenburgischen Münzen. Auch die Meisterbriefe Langners konnten ausgestellt werden.

Ausstellungen in der Sparkasse

Mit einer Ausstellung pro Jahr in der Hauptstelle der Sparkasse macht das Museum mit weiteren Depotbeständen bekannt. In fünf Vitrinen wurden im Spätherbst die 1950er Jahre in Beispielen des zeittypischen Designs vorgestellt.

Ausstellungen im Rathaus

2010 hat das Museum in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Vitrinenausstellungen im Rathaus durchgeführt. Es war mit einer Vitrine mit Objekten zur früherer Büroarbeit an der Ausstellung „50 Jahre Rathochhaus Lünen“ beteiligt und zeigte anschließend in drei Vitrinen alte Weihnachtsteller, Papierkrippen, Christbaumständer und andere auf das Weihnachtsfest bezogene Gegenstände.

Beteiligung an auswärtigen Ausstellungen

- Dortmund (Weihnachtsausstellung)
- Fürstfeldbruck Ausstellung über den Maler Otto Kubel)
- Hagen-Breckerfeld (Weihnachtsausstellung)
- Kamen (Lippe-Ausstellung)
- Museumsamt Münster (Wanderausstellung Wald und Wanderausstellung „Kinderspiel ohne Spielzeug“)

Öffentlichkeitsarbeit

Alle öffentlichkeitsrelevanten Aktionen wurden von der örtlichen Tagespresse begleitet, viele auch von den Werbezeitungen. Das Fernsehen hat dreimal im Museum gefilmt, zwei Aufzeichnungen wurden gesendet, die dritte ist für 2011 vorgesehen.

Informationen aus dem Museum

- Im Februar erschien die Information 36 über das Gräberfeld in Wethmar, das von der Jungsteinzeit bis ins 6. Jahrhundert belegt war.
- Im Frühjahr wurde der 1941 beim Bau des Kanals vom Kraftwerk zur Lippe entdeckte Kulthammer als Information 37 vorgestellt. Der Archäologe Dr. Georg Eggenstein, Dortmund, hatte die wissenschaftliche Untersuchung verfasst.
- Im Winter konnte die Information „Erinnerungen an die Eisenhütte Westfalia“ herausgegeben werden, die den heute im Stadtgebiet vorhandenen Objekten gewidmet ist, welche Erinnerungen an die Eisenhütte festhalten. Der Druck der Informationen wurde gesponsort.

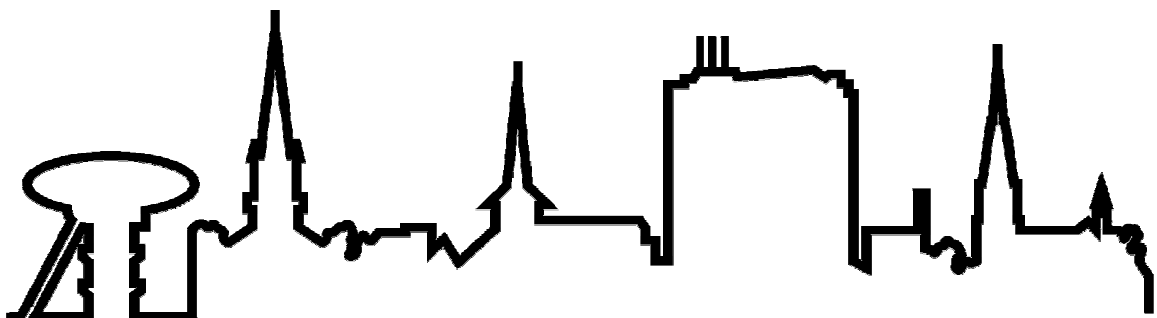
Ergänzungen der Bestände

Das Museum erhielt aus Lünen und aus benachbarten Orten eine größere Zahl von Objekten, die überwiegend in das Depot aufgenommen wurden und bei Bedarf gezeigt werden.

Kulturreport 2010

3.6 Kulturbüro

kultur
Stadt Lünen
BÜRO





Kurt-Schumacher-Straße 39-41
44532 Lünen
02306-1042299
Fax: 02306.1042460
E-Mail: kulturbuero@luenen.de
Internet: www.luenen/kultur.de

Leitung

Uwe Wortmann

Team

13 MitarbeiterInnen
auf 12 Stellen
Davon 0,5 Stellen befristet für
Ruhr.2010
sowie 1,5 Stellen für die Bereiche
Internationale Kontakte und Sport

Das Jahresergebnis bezieht sich auf die
Kernprodukte Heinz-Hilpert-Theater,
Hansesaal und Kultur und Freizeit

Der Kostendeckungsgrad konnte um 6 %
auf über 50 % gesteigert werden.

Jahresergebnis 2010

	lfd. Geschäfte
Erträge	1.065.868,97€
Aufwendungen:	2.115.705,58€
Personal	524.858,05€
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	479.720,63€
Sachaufwendungen	1.020.163,65€
interne Leistungsverrechnung	90.963,25€
Investitionen	48.243,67€
Ergebnis:	-1.098.080,28
Kostendeckungsgrad	50,38%

Das Kulturbüro der Stadt Lünen erledigt
ein umfassendes Aufgabenspektrum
und ist zuständig für folgende Projekte:

- Heinz-Hilpert-Theater
- Hansesaal
- Lünen Konzertreihe
- Jazz-Light-Festival/TAKE5
- Lünsche Mess
- Weihnachtsmarkt
- Brunnenfest
- Drachenfest
- Familienfest Seepark
- Partnerschaften und internationale Kontakte
- Ausschuss für Kultur u. Freizeit
- Kunst im öffentlichen Raum
- Kulturpreis der Stadt Lünen
- Sportverwaltung

Neben diesen festen Aufgaben zählen
auch die Durchführung von
Sonderprojekten zu den
Herausforderungen, die das Kulturbüro
zu bewältigen hat.

Mit Rat und Tat steht das Kulturbüro zur
Seite, wenn es um Hilfe bei der
Organisation und Vorbereitung von
Großveranstaltungen, anderen Events
oder der Verwirklichung von Kunst-
oder Musikprojekten in Lünen geht.

Lüner Augenblicke

Im Rahmen des Städtewettbewerbes
„Ab in die Mitte!“ hat sich die Stadt
Lünen unter Beteiligung des
Kulturbüros um die Teilnahme für 2011
beworben ist einer der 11
Wettbewerbssieger.

In enger Zusammenarbeit mit Cityring
und der Unternehmensinitiative der

inhabergeführten Geschäfte wird für 2011 eine Aktionswoche vorbereitet.

RUHR.2010:

Finanzen:

Budget	270.000,00 €
davon Landesmittel	177.664,00 €
Erträge	40.392,42 €
Aufwendungen:	269.890,10 €
Überregionale Projekte	138.509,68 €
Local Heroes	131.380,42 €
Ergebnis	109,90 €

Ein Schwerpunkt der kulturellen Aktivitäten war die Durchführung des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010.

An 13 **Kooperationsprojekten** hat sich Lünen beteiligt:

- Biennale für internationale Lichtkunst
- Hellweg – ein Lichtweg
- SchachtZeichen
- Intern. U-19 Fußballturnier um den RUHR.2010-Cup
- !SING – Day of Song
- Nacht der Jugendkultur
- Still-Leben A 40
- Starke Orte
- Über Wasser gehen
- Route der Wohnkultur
- Mord am Hellweg
- Celloherbst
- TWINS

So wurden die Lippeauen zu starken Orten der Kunst. Im Rahmen eines Land-Art-Projektes sind hier temporäre Kunstwerke entstanden. Auch die Aktion Schachtzeichen, bei der gelbe Heliumballone über ehemaligen Zechenstandorten aufgestiegen sind, wird vielen in Erinnerung bleiben. Über 700 Sänger und Musiker schließlich beteiligten sich am Day of Song

Ein vielfältiges Kulturprogramm ist in der **Local Heroes-Woche** vom 03. bis 9.

Oktober 2010 präsentiert worden. Die Woche begann mit einer Kunstaktion auf dem Marktplatz, dem sich anschließenden feierlichen ökumenischen Eröffnungsgottesdienst und einer spektakulären Feuershow in der Dämmerung. Den krönenden Abschluss der Woche bildete das Sparkassendrachenfest.

Zahlreiche Veranstaltungen sind in dieser Woche geboten worden:

- Plakataktion „Auch wir sind multikulti“
- Kunstaktion „Zehnnullfünf in Zwanzigzehn“
- Tag der offenen Ateliers
- Textiltag im Museum
- Mord am Hellweg: Krimilesung auf dem Datteln-Hamm-Kanal
- Kindermusical „Anise und die Windlichtreiter“ der Wittekindschule
- Konzert der ev. Kirchenkreise „Momente der Ewigkeit“
- Lesungen mit Rafik Schami
- Aktionswoche „Öffentliches Atelier“ am Alten Markt
- Konzert Max Raabe & Palast Orchester
- Puppentheater für Kinder
- Lesung mit Dr. Lale Akgün
- Rathausjubiläum mit Ausstellung und Illumination
- Bustour: Interreligiöser Begegnungstag
- Orgelkonzert „Triptychon“
- Stadt- und Rathausführungen
- Brambauer Musikfestival
- Ballettferien
- Sparkassendrachenfest

Höhepunkt der Local Heroes-Woche war das ausverkaufte Konzert des in Lünen geborenen Kulturpreisträgers der Stadt Lünen, Max Raabe. Den spektakulären Abschluss der Local Heroes Woche bildete das Feuerwerk beim Sparkassen-Drachenfest.

Kulturpreis der Stadt Lünen

Der Kulturpreis 2010 wurde von der Jury einstimmig an den Leiter des Kinofestes Lünen Michael Wiedemann vergeben und im Rahmen einer Feierstunde in der cineworld Lünen übergeben.

wie die zu kleinen Problemen bei der Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen.

Kulturstrolche

Das Projekt des Kultursekretariats Gütersloh, welche Kinder in Kooperationen mit Lünen Schulen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen soll, wurde in 2010 vorbereitet und wird in 2011 mit der Schule Am Heikenberg und der Viktoriaschule umgesetzt.

Werbung und Marketing

Die Umstrukturierung der Aufgaben und die Zusammenführung der Werbe- und Marketingaktivitäten auf eine Stelle, die die Federführung und Koordination innehat, darf als gelungen bezeichnet werden. Die Aussendarstellung sowie die Wahrnehmung durch Presse und Öffentlichkeit konnte deutlich gesteigert werden. Dabei hat sowohl die Quantität, als auch die Qualität der Werbemaßnahmen und Werbeträger deutlich zugenommen. Auch der Internetauftritt entspricht inzwischen professionellen Ansprüchen.
www.luenen/kultur.de

Service und Vertrieb

Zentrale Anlaufstelle für alle Kunden ist das Servicebüro im Hansesaal. Hier werden weit über 20.000 Tickets jährlich verkauft und der gesamte Vorverkauf und das Abosystem betreut sowie die Veranstaltungsabrechnungen durchgeführt.

Zahllose Anfragen zu Kulturveranstaltungen in der ganzen Region werden hier ebenso beantwortet

Heinz-Hilpert-Theater



Jahresergebnis 2010

	lfd. Geschäfte
Erträge	689.195,72€
Aufwendungen:	1.188.476,62€
Personal	248.684,90€
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	416.184,01€
Sachaufwendungen	489.356,80€
interne Leistungsverrechnung	34.250,91€
Investitionen	18.046,80€
Ergebnis:	-517.327,70€
Kostendeckungsgrad	57,99%

Um ein übersichtliches und aussagekräftiges Ergebnis zu haben, sind die Daten in diesem Kulturreport auf Jahresbasis erfasst. Das heißt, das die Theaterstatistik die Frühjahrssaison der Spielzeit 2009/2010 und die Herbstsaison der Spielzeit 2010/2011 abbildet. Die Entwicklung der Abozahlen pro Spielzeit ist zur Information angefügt.

Der Zuschussbedarf konnte um über 90.000,- € gesenkt werden, was zu einer Verbesserung des Kostendeckungsgrades um 8 % führt.

Die Gesamtauslastung konnte bei den eigenen Veranstaltungen mit 21.779 Besuchern (ohne Studio) auf 73,48 % gesteigert werden.

Die Gesamtbesucherzahl entwickelt sich mit 43.277 Besuchern ebenfalls überaus positiv

Statistik

Eigene Veranstaltungen

Reihe	Anzahl	Besucher	Schnitt
Serie I	5	2057	54,13
Serie II	7	4463	73,4
Kinder	6	3001	65,81
Muse	3	1702	74,65
Kabarett & Co	6	4189	91,86
Konzert	1	620	81,58
Liebesperlen	6	4449	97,57
SondervVA	3	1298	56,93
Proben	4		
Gesamt	41	21779	73,48
Studio	3	278	93,6
Gesamt II	44	22057	

Ruhr.2010		
Veranstaltungen	5	2644
Proben/Aufbau	3	
Gesamt	8	

Fremdveranstaltungen

Veranstaltungen	33	18576
ProbenAufbau	6	
Storno	6	
Gesamt	45	

Gesamt VA	97	43277
------------------	-----------	--------------

Überblick

Das Heinz-Hilpert-Theater in Lünen ist ein Gastspieltheater.

Es ist mit 760 Zuschauerplätzen ausgestattet. Das Programm beinhaltet neben den Theaterserien auch einzelne Sonderveranstaltungen und steht für Vermietungen zur Verfügung.

Serien

Theater I

Die Serie bietet in 7 Veranstaltungen einen Mix aus Sprech- und Musiktheater. Sie wird im Unterschied zu den übrigen Serien komplett vom

Kreis Unna finanziert. Anspruchsvolles Sprechtheater und musikalische Highlights werden hier im Wechsel präsentiert und das Lünen Publikum freut sich über bekannte Gesichter wie Lisa Fitz.

Theater II

Die Serie besteht wie die Serie I aus 7 Veranstaltungen mit einem Schwerpunkt auf den musikalischen Darbietungen. Der Barbier von Sevilla, die „Gräfin Mariza“ oder die Operette „Paginin“ sorgten hier für musikalische Höhepunkte

Muse

Bei der Muse handelt es sich um eine Kurzserie mit drei musikalischen Veranstaltungen.

Im Jahre 2010 waren das das Musical „Hello Dolly“ mit Ilja Richter, eine Operettengala sowie die Africa Revue mit dem Titel „Africa, y Love“

Kabarett & Co

Mit 620 Abonennte in der Spielzeit 2010/2011 ist die Kabarettreihe inzwischen ein Prunkstück im Heinz-Hilpert Theater. Dabei ist der Mix aus namhafte Kabarettisten wie Volker Pispers, lokalen Größen wie Fritz Eckenga oder „Überrschungen wie das „Glas Blas Sing Quintett“ wohl das Geheimnis des Erfolges. Eine Auslastung von 91% sprechen hier eine deutliche Sprache.

Studio

Die Studioserie wurde aus finanziellen Gründen ausgesetzt und durch Einzelproduktionen ersetzt. Die Enge Zusammenarbeit mit den Bühnen und den örtlichen Schulen haben wir auch hier bei drei Veranstaltungen eine Auslastung von 93% erreicht.

Kinder

Die Serie besteht aus vier Aufführungen. Es werden zeitgenössische und klassische Stücke aus der Kinderliteratur angeboten. Dazu kommen Kindertheateraufführungen für Schulen und Kindergärten.

Der Rückgang der Zahlen in den Kinderveranstaltungen zeigt, wie schwierig es ist, die junge Generation für Theater zu begeistern.

Durch den Förderverein Theater Lünen e.V. wurde der Einsatz einer Theaterpädagogin möglich, die in Schulen intensiv für die Veranstaltungen wirbt und begleitende Workshops anbietet. Dies zeigt im Herbst 2010 bei den Schulaufführungen erste Erfolge. Die Zusammenarbeit soll fortgeführt und intensivierte werden.

Konzerte

Das traditionelle Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen ist ein regelmäßiges Veranstaltungshighlight im Lünen Konzertkalender.

Sonderveranstaltungen

Die Sonderveranstaltungen setzen sich aus den verschiedensten Sparten der Unterhaltung zusammen. Sie erstrecken sich vom Neujahrskonzert über Kabarett bis hin zu Tanztheater und Musikshows. Mit einer Ausweitung der Angebotsvielfalt sollen in Zukunft nicht nur die Bürger und Bürgerinnen von Lünen, sondern auch Interessierte der näheren und weiteren Umgebung angesprochen werden, um neue Besucherschichten, insbesondere auch jugendliche Zuschauer, für das Theater zu gewinnen.

In dieser Spielzeit gab es u.a. Sonderveranstaltungen mit Herbert Knebel, und zwei Kinderstücken aus der Tintenbluttrilogie von Cornelia Funke, die allerdings nicht den gewünschten Zuschauerzuspruch erhielt.

Liebesperlen

Als besonderes Highlight ist es gelungen, auf Initiative des Förderverein Theater Lünen e.V. die Musikrevue „Liebesperlen“ nach Lünen zu holen.

Nach mehr als zwanzig erfolgreichen Jahren in Dortmund sorgen sie nun in

Lünen für ausverkaufte Häuser und für glückliche Gesichter der Besucher. Mehr als 4500 Besucher und eine Auslastung von 97 % sind Beleg für diese Erfolgsgeschichte. Die Fortsetzung auch über 2011 hinaus ist beschlossen.

Vermietungen

Neben den eigenen Theaterserien und Veranstaltungen wird das Heinz-Hilpert-Theater auch für Veranstaltungen anderer Anbieter vermietet.

Die Vermietungen des Theaters dienen dazu, die Angebotspalette zu erweitern und die Einbindung anderer Kulturträger und Vereine in das Theatergeschehen zu verfestigen.

Auffällig im Kalenderjahr 2010 ist eine hohe Anzahl an Stornierung der Gastspiele freier Anbieter.

Aus organisatorischen Gründen musste die Lünener Bühne „Seitensprung“ ihre Veranstaltungen absagen und erfolgsversprechende Angebote wie „Steiners Theaterstadt“ oder eine „Lange Nacht der Filmmusik“ mussten wegen mangelnder Nachfrage abgesagt werden.

Hier ist Ursachenforschung zu betreiben.

Seit der Gründung der Fördervereins Theater Lünen e.V. führt dieser auch eigene Veranstaltungen im Heinz-Hilpert-Theater durch.

Das Jugendtheater Festival „Junges Theater Lünen“ bietet z.B. eine herausragende Plattform für die Theaterspielenden Theater AGs und Literaturkurse der weiterführenden Schulen des Kreis Unna und der Hellweg Region. Über 1000 Besucher sahen die sechs Aufführungen der beteiligten Schulen.

Auch eine Beteiligung am internationalen Kindertheaterfestival „Hellwach“ wurde durch den Förderverein möglich.

Erstmalig fand im Frühjahr 2010 ein vom Förderverein organisierter Maskenball statt. Venezianische Masken beherrschten das Bild im Theaterfoyer und diese Veranstaltung war eine gute Imagewerbung für das Theater.

Auch das größte Naturfotofestival Deutschland, ausgerichtet von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen lockt jährlich bis zu 4000 Besucher in das Theater.

Tonanlage

Mit Hilfe des Fördervereins Theater Lünen e.V. ist es gelungen, das Theater mit einer hochwertigen Tonanlage auszustatten, die exakt auf die Raumakustik des Theaters angepasst ist. Dadurch werden zukünftig Kosten für die Anmietung, z.B. bei Produktionen wie den Liebesperlen oder Kabarettveranstaltungen reduziert werden können

Statistik (bezogen auf die Spielzeit)

	07/08	08/09	09/10*
Anzahl der Veranstaltungen			
Eigenveranstaltungen	34	40	39
Proben/Aufbau	10	8	1
Vermietungen	44	51	40
Nutzungstage gesamt	88	99	80
Abonnements			
Theater I (Serie C)	511	384	371
Theater II (Serie D)	348	349	330
Muse	534	388	360
Kabarett & Co (neu ab 2008/2009)		276	453
Studio (Serie A)	29	27	28
Kinder	531	369	263
Klassik (im Hansesaal)	9	11	234
Serie B (eingestellt ab 2007/2008)	-		
Abonnements gesamt	1.962	1.804	2.039

Besucherzahlen	07/08	08/09	09/10
Theater I (Serie C) 7 Veranstaltungen	4.444	3253	3677
Theater II (Serie D) 7 Veranstaltungen	3.012	3347	3136
Muse 3 Veranstaltungen	2.001	1531	1702
Kabarett & Co (neu)		3502	3946
Studio (Serie A) 4 Veranstaltungen	186	174	271
Kinder 6 Veranstaltungen	4183	3241	2361 (5 VA)
Klassik 2005: 3 Veranstaltungen 2006: 1 Veranstaltung 2007: 1 Veranstaltung 2008: 1 Veranstaltun 2009: 1 Veranstaltung	599	691	620
	2007	2008	2009
Sonstige			
Sonderveranstaltungen 2005: 1 Veranstaltung 2006: 2 Veranstaltungen 2008: 4 Veranstaltungen 2009: 6 Veranstaltungen (davon 1x Studio)	3.109	2848	1768
Serie B 8 Veranstaltungen (ab 2007 eingestellt)	-		
Jazz-Light Konzert (2008)		136	
Besucherzahlen gesamt	17.534	18.723	17660
Besucher Fremdveranstaltungen (30.05.10)		24490	15999
Gesamtbesucher		43213	33659

Auslastungsgrad der Veranstaltungen	07/08	08/09	09/10
Theater I (Serie C) %	83,53	61,14	69,12
Theater II (Serie D) %	56,62	62,91	68,77
Muse %	87,53	67,15	74,65
Kabarett & Co (neu) %		67,80	86,54
Studio (Serie A) %	46,97	43,94	68,43
Kinder %	91,73	71,07	62,13
Klassik %	78,82	90,92	81,58
Sonstige %	-		
Sonderveranstaltungen %	81,82	74,95	58,16
Serie B %	-	-	
Auslastungsgrad gesamt in %	78,15	67,49	66,70
Besucher Fremdveranstaltungen (30.05.10)		24490	15999
Gesamtbesucher		43213	33659

Hansesaal



Vorläufiges Jahresergebnis 2010

Hansesaal 361000

	lfd. Geschäfte
Erträge	43.501,15€
Aufwendungen:	308.348,65€
Personal	111.735,75€
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	63.536,62€
Sachaufwendungen	104.737,00€
Int. Leistungsverrechnung	28.339,28
Investitionen	307,60
Ergebnis:	-265.155,10
Kostendeckungsgrad	14,11%

Der Hansesaal ist 1991 als Ergänzung zum Theater i.V.m. mit dem "Hotel am Stadtpark" erbaut worden, um eine multifunktionale Nutzung des Gesamtkomplexes einschl. Theater zu ermöglichen.

Die Bewirtschaftung und Nutzung des Hansesaales ist zwischen der Stadt Lünen und dem Betreiber des Hotels am Stadtpark in einem notariellen Vertrag geregelt worden. Danach ist der Eigentümer des Hotels am Stadtpark auch der Betreiber des Hansesaales. Die Stadt Lünen hat aber das Recht, an 100 Tagen im Jahr Veranstaltungen in Eigenregie und mietfrei bei Inanspruchnahme der Gastronomie des Hotels durchzuführen.

Neben eigenen Veranstaltungen wird der Hansesaal von der Stadt Lünen auch an Vereine, Verbände oder Gruppen für kulturelle und nicht kulturelle, bürgerschaftliche Veranstaltungen vermietet. Des Weiteren werden

städtische Tagungen und Informationsveranstaltungen durch das Kulturbüro betreut.

Die Anzahl der Nutzungstage ist mit 167 Tage im Jahre 2010 deutlich rückläufig. Insbesondere die Nutzung durch das Hotel ist um mehr als 30 % gesunken.

Stadtgalerie im Hansesaal

Die Stadtgalerie im Hansesaal ist mit über 500 m² die größte Ausstellungsfläche der Stadt. Kunstaussstellungen mit überwiegend regionalen Künstlern aber auch Präsentationen und Messen Lünen Firmen finden hier statt.

Folgende Ausstellungen fanden in der Stadtgalerie statt:

- Conrad Sevens
- Christine Goldberg-Witthüser
- Markus Wengrzik & Kuno Hermanns
- Naturfotofestival
- Foto Olympiade Lippeland
- Offen Ateliers Lünen

Klassische Konzerte

Nachdem die Reihe der Lünen Sonntagskonzerte aufgegeben wurde, startete die neue „Lünen Konzertreihe“ überaus erfolgreich und sorgten mit fünf Konzerten hochrangiger Künstler für ein neues musikalisches Highlight in Lünen. „Höchstes Niveau – preiswert im Abo“ ist das Markenzeichen. Die Reihe ist an die Theatersaison angepasst und hat inzwischen 234 Abonnenten und erzielt mittlerweile Aufmerksamkeit weit über Lünen hinaus.

Darüber hinaus ist auch das Cafe-Haus Konzert des Salonorchesters Lünen ein vielbeachtetes jährliches Ereignis.

Jazz Light Festival

Im Jahr 2010 wurde das Festival durch die Ruhr.2010 geprägt. Das East West European Jazz Orchester mit dem Gastsolisten Dennis Rowland sorgte für ein fulminantes Konzert im Hansesaal. Leider fanden nur etwas mehr als 100 Menschen den Weg in den Hansesaal. Der Top Star aus den USA hätte sicherlich mehr Zuschauer verdient.

Sonderveranstaltungen

Vier Veranstaltungen mit z.B. Florian Schröder und weitere Kooperations-Veranstaltungen mit 1 Live und WDR 2 sorgten im Jahr 2010 für großartigen Comedy- und Kabarettabende. Daneben fanden auch in 2010 etliche Veranstaltungen zur Vorbereitung von Ruhr.2010 Aktivitäten im Hansesaal statt. Der Kulturdezernent Host Müller-Baß lud Kunst- und Kulturinteressierte zu einem Kulturgesprächskreis ein und Weihnacht- und Frühlingsbasar boten Hobbykünstlern die Gelegenheit, ihre Waren zu präsentieren.

Vermietungen

Im Rahmen des der Stadt Lünen zustehenden Kontingentes fanden viele Veranstaltungen Lünen Gruppen, Vereine städtischer Abteilungen statt. Beispielhaft seien hier die Meisterehrung des Stadtsportverbandes, das Ramadanfest und der Berufsinformatonstag genannt. Die Vermietungen seitens der Stadt Lünen bewegen sich auf einem relativ konstanten Niveau – das Jahr 2009 stellt eine Besonderheit wegen vieler Vorbereitungsstermine Ruhr.2010 dar. Daneben wird der Hansesaal auch für große Privatfeiern in Selbstbewirtung vermietet.

Statistik

	2008	2009	2010
Veranstaltungen			
Konzerte Klassik	10	10	7
Sonstige Konzerte	5	2	1
Jazz-Light Festival	1	2	2
Sonderveranstaltungen	11	38	17
Vermietungen kulturell	16	12	8
Vermietungen sonstige	29	29	30
Gesamt	72	93	65
Hotelveranstaltungen	133	139	95
Stadtgalerie	7	13	7
Gesamt	212	245	167
Besucherzahlen			
Klassik	757	452	116
Lüner Konzertreihe		503	1308
Sonstige	986	381	152
Jazz-Light-Festival	301	575	227
Sonderveranstaltungen	564	365	1027
Besucherzahlen gesamt	2608	2276	2830

Kultur und Freizeit

Jahresergebnis 2010

	lfd. Geschäfte
Erträge	333.172,10€
Aufwendungen:	618.880,31€
Personal	164.437,40
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	0,00
Sachaufwendungen	426.069,85€
interne Leistungsverrechnung	28.373,06€
Investitionen	29.889,27€
Ergebnis:	-315.597,48€
Kostendeckungsgrad	53,83%

Im Jahre 2009 wurde ein Zuschuss für RUHR.2010 vom Land in Höhe von 177.664,00 € gezahlt. 135.582,00 Euro wurden nach 2010 abgegrenzt.

Himmelfahrtskirmes 2010

13. – 16. Mai



Gemeinsam zogen Schausteller und Organisatoren unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage und trotz schlechter Witterungsverhältnisse nach vier Tagen Kirmesvergnügen positive Bilanz. Kühle Temperaturen ließen bei den KirmesbesucherInnen eher den Wunsch nach Heißgetränken statt kühler Erfrischungen aufkommen.

Wie bereits in 2009 gelang es auch im zweiten Jahr auf dem Theaterparkplatz wieder attraktive Großgeschäfte zu platzieren. Und mit ihren rund 100 Geschäften bot die Veranstaltung wiederum einen vielfältigen Mix fürs Vergnügen.

Am Freitag fand das Brillant-Feuerwerk erstmalig am Lippedamm in Höhe des Theaterparkplatzes statt. So konnte dem Kirmespublikum direkt angrenzend zur Kirmesfläche am Familientag nach Einbruch der Dunkelheit noch ein farbenprächtiger Höhepunkt geboten werden.

Wein- und Käsemarkt 2010

11. – 13. Juni



Das Kulturbüro veranstaltete an einem Wochenende im Juni gemeinsam mit der Agentur „Wein on Tour“ einen Wein- und Käsemarkt auf dem Willy-Brandt-Platz.

Winzer aus den Anbaugebieten Nahe, Pfalz, Mosel, Rheinhessen und Baden waren vertreten und präsentieren ihre aktuellen Highlights und wertvollen Klassiker. Käseproduzenten und musikalische Darbietungen rundeten dieses kulinarische Ereignis ab.

Besucherinnen und Besucher genossen die Vielfalt der verschiedenen Angebote und die persönliche Expertise der Erzeuger in der auf dem Lüneburger Marktplatz geschaffenen gemütlichen Atmosphäre.

Im nächsten Jahr soll die Kooperation nach Möglichkeit fortgesetzt werden.

24. Lüner Brunnenfest 2010

31. Juli



Der Lüner Marktplatz wurde auch 2010 am letzten Samstag im Juli zum größten Biergarten der Stadt umgestaltet. Ein neuer Lastenfallschirm schwebte zur Freude des Publikums wieder traditionsgemäß als sichtbares Zeichen über der Veranstaltungsfläche und hielt den kleineren Windböen, die zwischendurch eine frische Brise auf den Willy-Brandt-Platz brachten, stand.

Junge und jung gebliebene Kreative fanden sich bereits vor dem Start ins Familiennachmittagsprogramm um 15 Uhr mit "Maxim Wartenberg und sein Trommelfloh" ein. Bei der Playmais-Aktion am Basteltisch, den das Trommelfloh-Team eingerichtet hatte, wurde neben der Bühne gleich fleißig gewerkelt. So manches kleine Kunstwerk entstand und zog bewundernde Blicke auf sich. Doch schon beim Soundcheck für die angesagte Rockmusik hielt es niemanden mehr auf den Plätzen. Gemeinsam mit Maxim wurde eifrig getestet bis die Abmischung gefiel. Dann enterte der Musikpirat mit seinen Darbietungen die Herzen seiner kleinen und großen Lüner Fans. Einige hatten sich sogar ganz speziell auf diesen Nachmittag vorbereitet und erschienen passend gekleidet in Kuhfellhose, Maxims Markenzeichen. Begeistert machten Kinder und Erwachsene mit, sangen und tanzten zusammen mit Maxim vor oder auf der Bühne. Dazu gab's fetzige Untermalung von der Band mit einer ordentlichen Prise Jazz- und Rock-Style. Die Zeit verging wie im Flug und nach dem Mit-

mach-Programm wurden die Trommelfloh-Akteure mit kräftigem Beifall vom fröhlich gestimmten Publikum verabschiedet.

Anschließend trat das Lüner Gesangstalent Jo Marie Dominiak auf die Bühne. Die Freude, beim diesjährigen Brunnenfest dabei sein zu dürfen, war dem quirligen Nachwuchstalent deutlich ins Gesicht geschrieben. Mit ihren gefühlvoll interpretierten Liedern zog die 14jährige Gymnasiastin die Anwesenden in ihren Bann.

Vor dem nachfolgenden Fassanstich rief der erste stellvertretende Bürgermeister Michael Haustein die Anwesenden zu einer Minute der Stille auf. Schweigend verharrten alle Festgäste und gedachten der Menschen, die bei der Duisburger Loveparade starben oder verletzt wurden.

Zusammen mit den Brauereivertretern eröffnete Michael Haustein dann mit dem Fassanstich auch offiziell das 24. Lüner Brunnenfest. Die Dixie Friends aus Dorsten unterhielten anschließend bis in den Abend mit Live-Musik im flotten Dixie Sound. Dabei waren sie nicht zu übersehen und zu überhören, wenn sie mit ihren Instrumenten Trompete, Posaune, Klarinette und Banjo über den Platz zogen und spontan die an sie herangetragenen Musikwünsche erfüllten.

Cover vom Feinsten gab es ab 20 Uhr im Abendprogramm. Die Band JOKEBOX aus Remscheid hielt, was sie im Vorfeld versprochen hatte, und begeisterte mit ihrer handgemachten Rockmusik das Publikum. Mit Esprit und grandioser Show rund um die großen Hits und Helden der Rock- und Pop-Geschichte rockte JOKEBOX die Bühne. Von der ersten bis zur letzten Minute ihres Auftritts gab die neunköpfige Band alles und traf dabei den Nerv der Feiernden. Für jeden Geschmack war etwas dabei und so verwunderte es nicht, dass auf dem Marktplatz bis tief in die Nacht hinein in friedlicher Atmosphäre kräftig gefeiert wurde.

31. Lünsche Mess 2010

9. – 12. September



Vier Tage im September: großes Stadtfest mit Kirmesvergnügen!

2010 verwandelte sich die Innenstadt wieder in eine Erlebniskulisse für Jung und Alt. Die Stimmung beim Publikum war trotz Regenwetters gut und in der abschließenden Pressekonferenz konnten alle Beteiligten auf ein gelungenes Fest zurückblicken.

Das Programm auf vier Bühnen mit Kleinkunst, Kinderprogramm und mit viel Musik konnte sich auch in diesem Jahr sehen und hören lassen: Rock- und Pop-Klassiker, Rhythm & Soul, Golden Fifties Feeling, Kinderliedermacher, Udo Jürgens Tribute Show auf dem Willy-Brandt-Platz; irisch-schottische Lebensart in der Celtic Corner am Alten Markt; Musik und Kurzweil beim Mittelaltermarkt rund um die Stadtkirche; Volkstümliches und mehr an der "Genussmeile Tobiaspark"; Metal, Punk, Ska, Funk und Reggae auf der Alternative Stage am Pfarrer-Bremer-Platz; dazu Kleinkunst, Walking Acts, Marching Band und Trödelmarkt in der Innenstadt, Entenrennen auf der Lippe sowie westfälische Gemütlichkeit im Silberstraßen-Biergarten in der historischen Altstadt. Daneben lockten attraktive

Fahrgeschäfte wie Höllentaxi, Breakdance, Twister, Amazonabahn, Nostalgie-Schwanenflieger und Kinder-Autoscooter.

Premiere hatte der Mittelaltermarkt rund um die Stadtkirche St. Georg, dessen Organisation in den tatkräftigen Händen von Pfarrerin Anja Bunkus, Presbyterin Renate Schulenburg und Kantorin Jutta Timpe lag. Eine echte Bereicherung der Lünschen Mess mit sehr guter Publikumsresonanz.

Zum zweiten Mal ein absoluter Publikumsmagnet: die „Celtic Corner“ am Alten Markt, die mit: irischer Lebensfreude, schottischer Musik und Highland Games wieder den Nerv des Publikums traf. Erstmals in den Lippewiesen: Ein Tauziehungswettbewerb ausgerichtet vom 1. Hammer Highland Games Verein, dessen Erlös i. H. V. 350 Euro anschließend dem Förderverein Theater Lünen e. V. gespendet wurde.

Zu Gast aus der niederländischen Partnerstadt Zwolle waren in diesem Jahr die „Knollentreckers“, die als Marching Band sozusagen „am laufenden Band“ am Samstag und Sonntag die FestbesucherInnen unterhielten.

Das beliebte Entenrennen wurde von den Round/Old Tablers Dortmund bereits zum fünften Mal durchgeführt. Adoptionsscheine gab es an den Mess Tagen bis zum Sonntagmittag auf der Lippebrücke zu erwerben. Dann gingen um 13 Uhr die 1.700 adoptierten Enten an den Start. Erstmals war die neue Lippekaskade mit einbezogen, von der aus das Geschehen moderiert wurde. Der Erlös des Rennens kam dem Grundschulprojekt „Raus aus dem Toten Winkel“ zu Gute. Eine Aktion, die wiederum viele BesucherInnen anlockte.

Staunende Aufmerksamkeit erregten beim Messpublikum die phantasievollen Walk Acts, mit Fabelwesen, wandelndem Theater und Venezianischen Variationen, bei ihren Auftritten in der Innenstadt.

Auch das Ensemble der Liebesperlen besuchte die Mess und stimmte auf die kultige Musikrevue, die im September 2010 im Heinz-Hilpert-Theater Einzug hielt, ein.

Hervorzuheben das Engagement junger NachwuchsmusikerInnen, die bereits bei der Eröffnung am Donnerstag und am Sonntag im Nachmittagsprogramm auf der Hauptbühne eine Kostprobe ihres Könnens gaben.

Ein besonderes Jubiläum konnte die Interessengemeinschaft Mauerstraße-Silberstraße-Roggenmarkt feiern. Seit dreißig Jahren beteiligen sich die rührigen Mitglieder mit ihrem Biergarten in der Silberstraße nunmehr an der Lünschen Mess.

Als besonderes Ereignis war im Kulturhauptstadtjahr die RUHR.2010-Aktion „Starke Orte – Kunst im Revier“ mit einer Präsentation der Ergebnisse in den Lippeauen ins Messprogramm eingebunden

Der Kirmesbetrieb, wie im vergangenen Jahr mit seinem Schwerpunkt auf dem Theaterparkplatz, kam durch die attraktiven Geschäfte beim Publikum wieder gut an.

21. Sparkassen-Drachenfest 2010



Nachdem der langjährige Organisator des Drachenfestes drei Monate vor Veranstaltungsbeginn seinen Rückzug erklärte, drohte dem Drachenfest das Aus. Dieser Schritt kam überraschend, da im Vorfeld mehrere Gespräche zwischen Vlieger Team und Kulturbüro stattgefunden hatten und man im Ergebnis eine weitere Zusammenarbeit vereinbart hatte.

Trotz des enormen Termindrucks ist es dem Kulturbüro gelungen mit Uwe Gryzbeck und dem Team avantgarde drachen & feuerwerk einen Nachfolger zu präsentieren.

Das Drachenfest begann schon im Vorfeld mit einigen Workshops für Kinder und Erwachsene mit dem Schwerpunkt Drachenbau und Windspiele.

Die „Nacht der Wunder“ am Samstag und „One Sky, One World“ am Sonntag und Drachenaktionen für und mit Kindern waren die Programmschwerpunkte der Veranstaltung.

Eine atemberaubend präzise Lenkdrachen Vorführung gab das vierköpfige Team von „Red Bull Kite-Force“.

Das überdurchschnittlich gute Wetter mit viel Sonne und viel Wind, die entspannte Atmosphäre und das reiche kulinarische Angebot lockten wieder tausende Besucher auf die Lippewiesen.

Das abschließende Nachtdrachenfliegen mit dem Feuerwerk war gleichzeitig auch fulminanter Abschluss der „Local Heroes“-Aktivitäten im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010.

Die Beteiligten werden ihre Kooperation in 2011 fortsetzen.

Weihnachtsmarkt 2010

22. November - 22. Dezember



Erstmals fand der Weihnachtsmarkt auf dem Willy-Brandt-Platz statt. Vorausgegangen war der Beschluss im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung, der die Verwaltung in seiner Sitzung vom 23.06.2010 mit der Verlegung beauftragt hatte.

Unter Berücksichtigung aller sicherheits- und feuerschutzrelevanter Auflagen sowie unter Berücksichtigung der Bewerbungslage konnte das Kulturbüro ein Weihnachtsdorf mit 31 Hütten und 2 Kinderfahrgeschäften sowie einer Programmbühne aufstellen.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Anschnitt des Lebkuchenherzens durch den Bürgermeister zählt zu den bestbesuchten Eröffnungen der vergangenen Jahre. Viele der anwesenden BesucherInnen lobten die stimmungsvolle abendliche Atmosphäre des Weihnachtsmarktes.

Das in 2009 gut angenommen Angebot der „Wochenhütten“ mit Kunst- und Handwerksartikeln fand auch am neuen Standort wieder guten Zuspruch.

Das weitere Angebot, zum größten Teil durch die Stammesbesicker der vergangenen Jahre gestellt, wurde in seiner Zusammensetzung allerdings als weniger ansprechend bewertet.

Von vielen BesucherInnen der Lünen Innenstadt wurde in der Fußgängerzone das weihnachtliche Ambiente vermisst, welches in den Vorjahren durch die beleuchteten Hütten des Weihnachtsmarktes gegeben war und wodurch ihnen nun das Fehlen einer speziellen Weihnachtsbeleuchtung ins Auge fiel.

Großen Anklang beim Publikum fand das vom Kulturbüro zusammengestellte Kultur- und Aktionsprogramm, das dem Weihnachtsmarkt wieder seinen Lünen typischen Charakter verlieh.

Besondere Glanzlichter setzten auch in 2010 die folgenden Veranstaltungen:

Weihnachtsbasar im Hansesaal

am 1. Adventwochenende mit über 90 AusstellerInnen an den Kreativständen.

St. Nikolaus kommt mit dem Schiff

Traditionsgemäß reiste der heilige Mann in Lünen am 2. Adventsamtstag wieder begleitet von vielen bekannten Figuren aus der Märchenwelt mit dem Schiff an. Erstmals fungierte die Lippekaskade als Anleger. In seiner Kutsche zog St. Nikolaus mit Gefolge anschließend wieder durch die Innenstadt.

27. Fackelschwimmen in der Lippe

Winterwunderland

Bereits zum 27. Mal zogen phantasievoll gestaltete und illuminierte Flöße verschiedener Vereine und Gruppen begleitet von rund 150 TaucherInnen auf der Lippe. Zum Schluss erstrahlte wieder ein farbenprächtiges Bengalfeuerwerk.

Feuer und Eis

Erstmals waren Eisbildhauer am 4. Adventsamtstag in Lünen zu Gast. Die Feuershow rund um die von ihnen geschaffenen Eisskulpturen in unmittelbarer Nähe des Weihnachtsdorfes verzauberte das Publikum zum Abschluss der Wochenend-Glanzlichter.

Nach Beratung im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 06.04.2011 wird die Verwaltung das Weihnachtsmarktkonzept unter Beteiligung aller Akteursgruppen für 2011 evaluieren.

Internationale Kontakte und Partnerschaften 2010



Jahresergebnis 2010

	lfd. Geschäfte
Erträge	0,00€
Aufwendungen:	79.906,69€
Personal	28.937,94€
kalk. Mieten u.a. ZGL Leistungen	0,00€
Sachaufwendungen	27.083,54€
interne Leistungsverrechnung	23.885,21€
Investitionen	0,00€
Ergebnis:	-79.906,69
Kostendeckungsgrad	0,00%

Folgende Veranstaltungen wurden im Rahmen der Städtepartnerschaften durchgeführt:

Demmin

- Peenefest
28.05. – 30.05.2010
Das traditionelle Peenefest wird jährlich durch eine Lüner Delegation besucht.
- 6 Radfahrer aus Lünen in Demmin
21.07.2010

Kamien-Pomorski

- Verleihung Ehrenbürgerin
08.07. – 10.07.2010
Elisabeth Nottenkemper wurde die Ehrenbürgerschaft verliehen

Panevezys

- Polizisten aus Panevezys in Lünen
29.07. – 03.08.2010
- Delegation BM, 3.6, 3.4 (7 Personen) in Panevezys
10.09. – 12.09.2010
- Richter aus Lünen in Panevezys
08.09. – 12.09.2010
- Tanzgruppe 20 Personen in Lünen (Frau Nottenkemper)
02.10. – 09.10.2010

Im Rahmen der Local Heros Woche trat eine Tanzgruppe aus einem Kinderheim in Panevezys auf

- Delegation Panevezys (4 Personen) in Lünen
07.10. – 10.10.2010
Der neue Bürgermeister aus Panevezys besuchte erstmals Lünen.

Salford

- Lippepokal 60 Schwimmer in Lünen
19.06. – 20.06.2010
- Jugendliche aus Salford in Lünen
16.07. – 30.07.2010
- Jugendliche aus Lünen in Salford
13.08. – 27.08.2010
- 14 Personen aus Salford in Lünen (evangelische Gemeinde)
01.10. – 08.10.2010
- 10 Personen Komitee Salü in Lünen
01.10. – 10.10.2010
Die Jugendaustausche werden jährlich durch Salü organisiert.
- Herr Müller-Baß und Herr Körbl in Salford
09.12. – 12.12.2010
Es wurde mit den Vertretern der Stadt Salford über zukünftige Projekte diskutiert.

Bartin

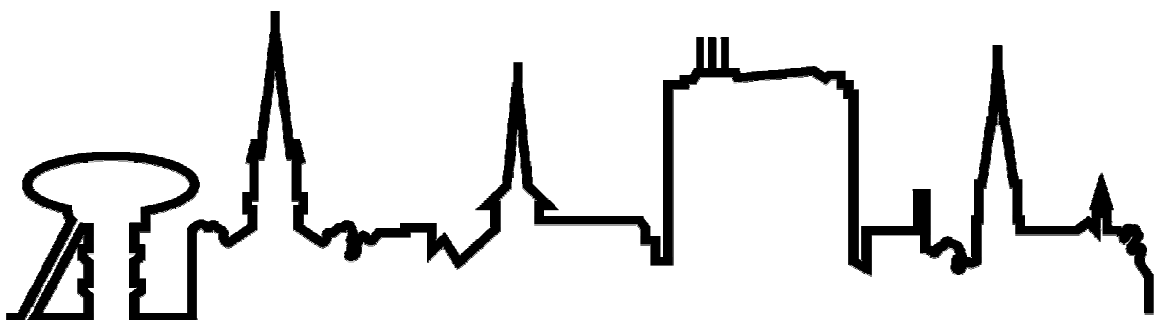
- 16 Jugendliche in Bartin (ev. Jgd.)
12.08. – 26.08.2010
Erste offizielle Delegation aus Lünen
- Delegation aus Bartin mit Stand Lünsche Mess
08.09. – 14.09.2010
Bartin stelle eigene Produkte in Lünen dar.
- Delegation (3 Personen) in Lünen
07.10. – 11.10.2010
- Delegation aus Bartin mit BM und Stellvertreter in Lünen
27.12.2010

Zwolle

- De Knollentrekkers mit 13 Personen (Lünsche Mess)
11.09. – 12.09.2010
Die traditionelle Gruppe aus Zwolle sorgte für gute Stimmung.
- Siedlergemeinschaft Saalfeld (40 Personen) in Zwolle
September 2010

Kulturreport 2010

3.7 Stadtbücherei



Stadtbücherei Lünen



Quelle: RuhrNachrichten

Stadttorstr. 5 – 44532 Lünen
Telefon: 02306 104-2611
E-Mail: stadtbuecherei@lunen.de
Internet: www.lunen.de/stadtbuecherei
WWW-OPAC: <http://opac.lunen.de>

Leitung:

Manuela Hauptmann

Team:

6 Mitarbeiterinnen auf 5,00 Stellen
1 Auszubildende

Die Stadtbücherei Lünen ist die zentrale Einrichtung zur Medien- und Informationsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger des Mittelzentrums Lünen.

Sie bietet rund **60.000 Medien** für

- Kindergarten und Schule
- Ausbildung, Beruf und Weiterbildung
- persönliche und gesellschaftspolitische Orientierung
- Freizeit und Unterhaltung

ANGEBOTE UND LEISTUNGEN

- Auswärtiger Leihverkehr
- Bilderbuchkino + Kinderaktionen
- Buchausstellungen
- Bücher
- CD-ROM-Datenbanken
- DVD + Video
- Hörbücher
- Internet-Café
- Klassen- und Gruppenführungen
- Medienkisten-Service

- Neuerwerbungslisten
- Schwerpunkt Beruf – Karriere – Wirtschaft
- Schwerpunkt Schülercenter
- Software
- Sprachkurse
- WWW-OPAC
- Zeitschriften + Zeitungen

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Jahresergebnis 2010

(Stand: 03.05.2011)

Aufwendungen für Medien	61.525,72
Aufwendungen für Personal	239.946,21
Aufwendungen für kalkulatorische Mieten u.a. ZGL-Leistungen	173.977,25
Interne Leistungsverrechnung	91.174,08
Sonstige Aufwendungen	26.011,00
Einmalige Investitionen	1.670,28
Aufwendungen gesamt	594.304,54
Erträge	28.306,88
Kostendeckungsgrad	4,76 %

Im Jahr 2010 gab die Stadt Lünen 6,44 Euro pro Bürger für Büchereizwecke aus.

Medien – Ausleihen 2010

	Bestand	Ausleihen	Umsatz
Freihand	54.399	190.784	3,51
Magazin	5.804	129	0,02
Gesamt	60.203	190.913	3,17
Leihverkehr		95	
Entleihungen gesamt		191.008	

das sind

- 936 Entleihungen je Öffnungstag
- 138 Entleihungen in der Stunde

und: jeder Bürger entleiht durchschnittlich 2,17 Medien im Jahr

Entwicklung Medien - Ausleihen

	2008	2009	2010
Bestand	55.898	57.836	60.203
Ausleihen	198.572	196.454	191.008

Entwicklung Kunden

	2008	2009	2010
Kunden mit Buchungsvorgang	36.292	35.620	33.484
Besuche gesamt	41.636	49.823	53.791
- je Öffnungstag	208	253	263
Kunden mit mind. 1 Ausleihe jährlich	3.317	2.847	2.679

In jeder Öffnungsstunde im Jahr 2010 suchten 39 Menschen die Stadtbücherei auf, an jedem Öffnungstag 263.

RÜCKBLICK

Für die Stadtbücherei Lünen bildete die Kulturhauptstadt RUHR.2010 einen Schwerpunkt in der Veranstaltungsarbeit: In vier Veranstaltungen wurden ganz unterschiedliche Literaturprojekte durchgeführt.



- Sagensammler Dirk Sondermann erzählte Sagen aus dem reichhaltigen Geschichtenschatz des Ruhrgebiets
- PEN-Autor Wilhelm von Sternburg stellte Leben und Werk des Schriftstellers Joseph Roth vor
- Politikerin Lale Akgün las aus ihrem humorvollen, autobiographischen Roman „Der getürkte Reichstag“
- Puppenspielerinnen Marianne Schoppa begeisterte kleine Zuschauer mit ihrem zweisprachigen Theaterstück „Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“



Die Stadtbücherei verfügt über ein gutes Netzwerk im Bereich Literatur- und Leseförderung. So konnten im Jahr 2010 weitere Veranstaltungen verwirklicht werden.

- Lesung mit Lutz van Dijk zum Thema Afrika in Zusammenarbeit mit LIGA Lünen
- Ausstellung zum 100. Geburtstag des früheren Büchereileiters und Schriftstellers Werner Warsinsky in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Lünen
- Vorleseschulungen und ein mehrsprachiges Lesefest für Familien mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der RAA im Kreis Unna

Neben diesen Highlights blieb auch noch Zeit für die „normale“ Veranstaltungsarbeit:

- 30 Führungen für Kindergarten- und Schulgruppen, Sprach- und Integrationskurse sowie kombinierte Eltern-Kind-Gruppen



- 10 Vorstellungen im Bilderbuchkino
- Aktion Schultüte: alle 722 Erstklässler erhielten einen Gutschein für einen Leseausweis
- 46 Medienkisten wurden gepackt
- Präsentation der Stadtbücherei auf dem Multikulturellen Stadtfest mit fremdsprachiger bzw.

zweisprachiger Literatur für Kinder und Erwachsene

- Vorstellen der Angebote der Stadtbücherei bei den Stadtteil- eltern
- Präsentation der Stadtbücherei auf dem Berufsinformationstag mit Literatur zu den Themen Berufswahl, Ausbildung, Studium, Bewerbung und Vorstellungsgespräch



- Sommerferienangebot: Grusel-Zeit – spannende Leseförderung für Kinder



- Aktion Sternengasse: Vorlesen auf dem Weihnachtsmarkt
- Bei der traditionellen Buchausstellung im Advent wurden 400 Neuanschaffungen präsentiert
- Buchausstellungen zu verschiedenen Anlässen z.B. 100. Geburtstag des Bilderbuchkünstlers Leo Lionni, 20 Jahre Deutsche Einheit

„Lünen hat Lust zum Lesen“ wurde das Motto des Fördervereins der Stadtbücherei Lünen e.V., der sich nach einigen Monaten der Vorbereitungszeit am 14. Dezember 2010 gründete.



(Foto: Beuckelmann / RN)

Ziele des gemeinnützigen Vereins: die Freude und den Spaß am Lesen zu fördern, die Stadtbücherei in ihren Aufgaben und Vorhaben zu unterstützen und mit besonderen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Vorsitzender: Klaus Weeber – Auf dem Weidkamp 24 – 44534 Lünen - Telefon: 02306 - 23989

Internet: <http://foerderverein-stadtbuecherei-luenen.de>